



Gemeindevorstandssitzung vom 27. März 2018

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Umsetzung Projekt Bildungsregion Medien und Informatik - Auftragsvergabe Mia Engiadina

Auf Beginn des Schuljahres 2018/19 wird der Lehrplan 21 in Kraft gesetzt.

Die Mia Engiadina hat im Zusammenhang mit der Einführung vom Lehrplan 21 im 2017 für die ganze Region Engiadina Bassa ein Medien- und Informatikkonzept für die Schulen erarbeitet und die übrigen Gemeinden der Region haben sich bereits für das Konzept der Mia Engiadina entschieden. Die Gemeinde Samnaun/Schulträgerschaft Samnaun beschloss, parallel eine interne Lösung zu prüfen und das Konzept allenfalls mit dem Informatiklehrer der Schule Samnaun und der Schulleitung umzusetzen.

An der Sitzung vom 13.03.2018 des Gemeindevorstandes und der Schule Samnaun (Schulleitung und Informatiklehrer) mit der Mia Engiadina haben die Verantwortlichen von Mia Engiadina noch einmal ihr Konzept präsentiert und über die Kosten informiert.

Die Offerte von der Mia Engiadina wurde nochmals überarbeitet und aufgrund der effektiv benötigten Einheiten angepasst. In den offerierten Kosten von CHF 6'600.00 sind folgende Leistungen enthalten:

- Begleitung des Schulteams bei der Erstellung des schuleigenen ICT-Konzepts
- Unterstützung beim Aufbau der regionalen Strukturen
- Durchführung von Standortbestimmungen mit allen Lehrerinnen und Lehrern, Weiterbildungsprogramm
- Gesamtprojektleitung
- Beschaffung, Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme der nötigen technischen Infrastruktur

Die Offerte beinhaltet nicht die Anschaffung und den Unterhalt von Geräten.

Um die Funktionsfähigkeit der Lösung garantieren zu können, ist die Anbindung an ein Glasfasernetz mit einer Bandbreite von 400/400 Mbit/s Voraussetzung. Die entsprechende Leitung Martina – Samnaun kann vom EW Samnaun voraussichtlich bis Dezember 2018 erstellt werden.

Der Schulrat hat sich an der Sitzung vom 26.03.2018 noch einmal mit der Thematik und der angepassten Offerte der Mia Engiadina bezüglich Umsetzung Bildungsregion Medien und Informatik befasst. Wie dem entsprechenden Protokoll der Schulratssitzung zu entnehmen ist, kommt man zum Schluss, das Medien- und Informatikkonzept durch die Mia Engiadina erstellen zu lassen, da so alle Konzepte der Schulen im Unterengadin aufeinander abgestimmt sind. Als sehr wichtig erachtet der Schulrat auch eine Zusammenarbeit in der Region in den Bereichen Weiterbildung der Lehrpersonen und Möglichkeit von Kursen für die Schüler. Dies wird gemäss Protokoll auch in der Bewilligung der Regierung zur Führung einer unterdotierten Oberstufe verlangt.

Der Schulrat hat an der Sitzung vom 26.03.2018 die angepasste Offerte der Mia Engiadina zur Umsetzung der Bildungsregion in Medien und Informatik einstimmig genehmigt und beantragt beim Gemeindevorstand, das Angebot mit dem Gesamtbetrag von CHF 6'600.00 zu genehmigen und die Umsetzung in Auftrag zu geben.

Aufgrund der Sitzung vom 13.03.2018 sowie auf Antrag vom Schulrat genehmigt der Gemeindevorstand das Konzept der Mia Engiadina zur Umsetzung der Bildungsregion in Medien und Informatik und vergibt den entsprechenden Auftrag für den Betrag von CHF 6'600.00 an die Mia Engiadina.

Anstellung Logopädin für Schule Samnaun ab Schuljahr 2018/19

Der heutige Logopäde Andri Steiner geht auf Ende Schuljahr 2017/18 in Pension. Da keine regionale Lösung gefunden werden konnte, wurde die Stelle im Tirol und Südtirol ausgeschrieben. Es haben sich zwei Logopädinnen mit den entsprechenden Ausbildungen beworben.

Der Schulratspräsident Cla Davaz und der Schulleiter Theo Jenal haben mit den zwei Bewerberinnen Vorstellungsgespräche geführt.

An der Schulratssitzung vom 26.03.2018 wurden die Bewerberinnen dem Schulrat vorgestellt.

Aus dem Protokoll der Schulratssitzung vom 26.03.2018 geht hervor, dass eine Logopädin ihre Ausbildung in Bozen absolvierte und bereits berufliche Erfahrung hat. Sie ist in Mals (I) wohnhaft. Die andere Bewerberin ist Schweizerin, hat die Ausbildung in der Schweiz absolviert und bereits in Winterthur als Logopädin gearbeitet. Sie ist in Fiss (A) wohnhaft.

Der Schulrat hat die Bewerbungen geprüft und auf Antrag des Schulratspräsidenten / Schulleiters die Schweizer Bewerberin Michèle Bouffé einstimmig zur neuen Logopädin der Schule Samnaun gewählt. Der Schulrat beantragt entsprechend beim Gemeindevorstand, Michèle Bouffé zu wählen und sie auf Beginn des Schuljahres 2018/19 (Anfang August) anzustellen. Aufgrund ihrer Erfahrung wird sie in die Lohnstufe 4 eingestuft werden.

Auf Antrag des Schulrates wählt der Gemeindevorstand Michèle Bouffé ab Beginn des Schuljahres 2018/19 als Logopädin für die Schule Samnaun. Ihr Pensum beträgt voraussichtlich 5 Lektionen.

Aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten wird Michèle Bouffé bei der definitiven Festlegung der Lehrerlöhne im Sommer 2018 auf Antrag des Schulrates in die Lohnstufe 4 eingestuft.

Projekt Pater Maurus Carnot Weg - Anfrage für Unterstützungsbeitrag

Die Pater Maurus Carnot Stiftung wurde vor über 30 Jahren gegründet. Aufgabe der Stiftung ist es, das Andenken an den Samnauner Dichter und Pater zu bewahren und zu fördern. Die Ausstellung in der Chasa Retica über das Leben und Werk von Pater Maurus und die Herausgabe der Schrift Kalvarienberg sowie des Gedichtbandes Paradiesesgrenze sind der Arbeit der Pater Maurus Carnot Stiftung zu verdanken.

Mit dem Projekt «Pater Maurus Carnot Weg» will die Stiftung nun einen nächsten bedeutenden Schritt machen. Der Weg soll vom Geburtshaus in Laret zur Truoi-Brücke und entlang der alten Strasse bis zur Chasa Retica in Plan führen. Auf modern gestalteten Informationstafeln mit Abbildungen von Original-Dokumenten sollen Wanderer und Spaziergänger Interessantes und Spezielles über das Leben und Werk von Pater Maurus Carnot erfahren. Die Stiftung zeigt sich überzeugt, dass mit dem Projekt ein wichtiger Teil der Samnauner Kulturgeschichte bei Einheimischen und Feriengästen neu in Erinnerung gerufen wird.

Die Tafeln sollen vom Bereich Truoi Brücke bis Plan an die Strassenbeleuchtungsmasten montiert werden. Zusätzlich soll eine Tafel beim Geburtshaus in Laret, bei der Abzweigung beim Truoi-Weg sowie beim Chasa Retica in Plan montiert werden.

Die budgetierten Kosten für das Projekt Pater Maurus Carnot Weg belaufen sich auf rund CHF 22'500.00. Davon erbringt die Betriebskommission Eigenleistungen von CHF 5'500.00. Aus dem Stiftungsvermögen der Mater Maurus Carnot Stiftung wird das Projekt mit CHF 2'500.00 unterstützt. Ein Spendenaufruf an Stiftungen, öffentliche Hand, in Samnaun tätige Unternehmen und die Privathaushalte in Samnaun soll weitere Beiträge generieren.

Der Gemeindevorstand wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt über das Vorhaben informiert und hat Unterstützung zugesichert.

Der Vorstand beschliesst, das Projekt in Form von Arbeitsleitungen (Montage der Tafeln durch Mitarbeiter Forst-/Werkdienst) und allenfalls zusätzlich in Form eines finanziellen Beitrages mit gesamthaft maximal CHF 3'500.00 zu unterstützen. Der finanzielle Beitrag, welcher der Stiftung für den Weg ausbezahlt wird, berechnet sich aus der Differenz des zugesicherten Beitrages von CHF 3'500.00 abzüglich der Arbeitsleistungen für die Montage der Tafeln.

Bezüglich Anbringen der Tafeln an den Beleuchtungsmasten muss von Seiten der Betriebskommission der Pater Maurus Carnot Stiftung die Einwilligung der betroffenen Grundeigentümer eingeholt werden.

Bei der Bestellung der Tafeln ist darauf zu achten, dass die nötigen Montagehalterungen Bestandteil der Tafeln sind.

Die Gemeinde macht die Pater Maurus Carnot Stiftung zudem darauf aufmerksam, dass aufgrund der jeweiligen Lawinensituation die Tafeln entlang der alten Strasse im Winter allenfalls demontiert werden sollten.

Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia, Vergabe Bauingenieurarbeiten

Das Architekturbüro Artis Plan AG hat für das Projekt Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia für die Bauingenieurarbeiten (Statik) Offerten bei den regionalen Ingenieurbüros eingeholt.

Folgende Offerten liegen vor:

RKL Ingenieurbüro AG, Samnaun	CHF 10'134.95
Brem & Thanei AG, Scuol	CHF 11'400.00
Caprez Ingenieure AG, Samnaun	CHF 13'500.00 (Kostendach)

Das Ingenieurbüro RKL gewährt einen Gemeinderabatt von CHF 35%, das Pauschal-Nettoangebot beträgt CHF 6'500.00.

Das Büro Artis Plan AG beantragt, den Auftrag an das Büro RKL-Ingenieurbüro AG zu vergeben.

Der Vorstand vergibt die Bauingenieurarbeiten (Statik) für das Projekt Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia gemäss Antrag vom Architekturbüro Artis Plan AG für Netto CHF 6'500.00 an den günstigsten Anbieter, das Büro RKL Ingenieurbüro AG. Die Vergabe erfolgt unter Vorbehalt der Bau-, Projekt- und Kreditgenehmigung.

Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass verschiedene kostenrelevante Vorarbeiten vom Bauingenieur baldmöglichst – d.h. bevor das Projekt zur Genehmigung der Stimmbevölkerung unterbreitet wird - ausgeführt werden müssen, damit die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben werden können.

Regierungsentscheid bezüglich Organisation der Grossratswahlen 2018, Orientierungen

Im Jahr 2018 sind die nächsten Erneuerungswahlen für den Grossen Rat. Die Regierung hat den 10.06.2018 als Datum für die Volkswahl der Mitglieder des Grossen Rats sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter festgelegt. Allfällige zweite Wahlgänge finden am 01.07.2018 statt.

Gemäss vorliegendem Entscheid der Regierung des Kantons Graubünden vom 19.12.2017 finden die Grossratswahlen erstmals auf der Grundlage der neuen Gebietsorganisation statt. Die Grossratswahlen sind neu regionale Wahlen. Die Vorbereitung und Durchführung obliegt den elf Regionen im Zusammenwirken mit den Gemeinden. Die Region Engiadina Bassa / Val Müstair umfasst die Wahlkreise Ramosch, Suot Tasna, Sur Tasna und Val Müstair.

Die Wahlen werden gemeindeweise am gleichen Tag an der Urne durchgeführt. Die Regionen haben die Wahlunterlagen (Wahlzettel) für die von ihnen zu betreuenden Wahlkreise bereitzustellen und den Vorständen der Gemeinden ihrer Region rechtzeitig zugehen zu lassen. Die Gemeinden bereiten die übrigen zur gültigen Stimmabgabe nötigen Unterlagen (Stimmrechtsausweis, Stimmcouvert, Zustellcouvert) vor und stellen diese zusammen mit den Wahlzetteln den Stimmberechtigten zu.

Die Regionen haben ein Stimmbüro von mindestens zwei Mitgliedern einzusetzen.

Die Gemeinden müssen die Gemeindeergebnisse der Grossratswahlen am Wahltag unverzüglich der zuständigen Region melden. Zudem ist ein Protokoll mit den Angaben auszufertigen und dieses zusammen mit den Wahlzetteln unverzüglich der zuständigen Region zuzustellen.

Im Wahlkreis Ramosch ist ein Grossrat sowie eine Stellvertreterin / ein Stellvertreter zu wählen.

Im Zusammenhang mit den Grossratswahlen liegt vom Tiefbauamt Graubünden zudem eine Verfügung bezüglich Abstimmungs- und Wahlplakaten entlang der Kantonsstrassen vor.

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen bezüglich Grossratswahlen 2018 zur Kenntnis und verabschiedet sie z. Hd. vom Abstimmungsbüro.

Rückbau Telefonkabinen in Samnaun-Compatsch und Samnaun Dorf durch die Swisscom, Info an die Bevölkerung

Wie die Swisscom mit Schreiben vom 20.03.2018 mitteilt, hat sich das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung mit dem Aufkommen des Mobilfunks seit den späten 90er Jahren stark verändert. Als Folge davon friste das öffentliche Telefon seit Jahren ein Schattendasein. Die grosse Mehrheit der öffentlichen Telefonkabinen werde heute wenig bis gar nicht mehr benutzt und der Bundesrat habe inzwischen entschieden, dass das Publifon ab 01.01.2018 nicht mehr Bestandteil der Grundversorgung sei.

Gemäss Schreiben baut die Swisscom aufgrund der veränderten Bedürfnisse bereits seit Jahren Publifon-Standorte sukzessive zurück und investiert stattdessen in zeitgemässe Kommunikationsmittel wie beispielsweise in den Ausbau des Mobilfunknetzes.

Laut Mitteilung der Swisscom werden auch die Publifon-Standorte in Samnaun-Compatsch (im ehemaligen Postgebäude) und in Samnaun Dorf (bei der Post) rückgebaut.

Die Swisscom überlässt den Gemeinden auf Wunsch die Kabine für Umnutzungen. Sie ist diesbezüglich auch mit der DMO in Kontakt. Es bestehe die Idee, die Publifone zu touristischen Infopoints mit Broschüren und Infoscreens umzuwandeln.

Die Swisscom bittet um Mitteilung, mit wem sie sich betreffend der Rückbauarbeiten in Verbindung setzen kann.

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Er ist der Auffassung, dass eine Umnutzung zu Infopoints wenig Sinn macht. In Samnaun Dorf befindet sich die Telefonkabine neben der Gästeinformation, in Samnaun-Compatsch ist die Lage für einen Infopoint nicht ideal.

Bezüglich Rückbau kann sich die Swisscom mit dem Liegenschaftsverantwortlichen der Gemeinde, Claudio Prinz, in Verbindung setzen.

Samnaun, 03.04.2018/sp